

ERFAHRUNGSBERICHT

Universidad de Burgos (UBU)

Durch das ERASMUS Programm der Universität könnte ich das Wintersemester 2016/2017 in Burgos, Spanien, verbringen. Burgos ist eine Stadt mit ca. 170.000 Einwohnern im Norden von Spanien. Die Stadt liegt weder an der Atlantik- noch an der Mittelmeer Küste, dafür führt der „Camino de Santiago“; der Jakobsweg, direkt durch die Stadt. Ein weiteres typisches Merkmal von Burgos ist das Wetter. Burgos soll die kälteste Stadt im ganzen Land sein, was ich persönlich so nicht feststellen konnte. Eine Winterjacke ist aber trotzdem wärmstens zu empfehlen.



Vorbereitung auf Burgos

Die Universidad de Burgos, oder kurz UBU ist eine eher kleine Uni, aber ähnlich wie bei uns, durch zwei Campen geteilt. Die Mitarbeiter im International Office sind super nett, schnell und einfach per Mail zu erreichen und Ansprechpartner für jede Lebenssituation. Die Homepage bietet auch eine gute Möglichkeit sich für das Semester vorzubereiten, allerdings gibt es nur ausgewählte Informationen auf Englisch.

Unter anderem stellt die Uni einige wichtige Informationen zur Verfügung, welche die Ankunft in Burgos erleichtern. Burgos verfügt nicht über einen Flughafen, der häufig von Deutschland angefliegen wird, als Alternative werden Madrid, Bilbao und Barcelona von der Uni genannt. Ich hatte mich für Madrid als Flughafen entschieden, die Strecke Madrid-Burgos kann gut mit dem Bus zurückgelegt werden, hier sind die ALSA Busse das Monopol mit täglich mehreren Verbindungen zwischen Madrid und Burgos. Der Vorteil der Madrid-Burgos Verbindung ist, dass der ALSA Bus direkt vom Flughafen Gate T4 hält. Um Wartezeiten zu vermeiden empfiehlt es sich das ALSA Ticket vorab zu kaufen, da einige Strecken manchmal ausverkauft sein können. Neben Madrid haben die Flughafenstädte Bilbao und Santander eine gute Busverbindung zu Burgos. Die Busstrecke ist ca. 30 Min länger, aber meistens etwas billiger, allerdings nicht ganz so flexible Madrid-Burgos.

Ankunft in Burgos

Das Wintersemester begann Anfang September in Spanien mit soliden 26°C. Ich bin Ende August bereits angereist, um noch genügend Zeit für die Wohnungssuche zu haben.

Die Einladung zur Auftakt Veranstaltung gab es vorab per Mail und auch mein Buddy hatte schon Anfang August Kontakt zu mir aufgenommen – die versprochene Stadtführung blieb aber leider aus. Neben wichtigen Informationen über die Uni und Module gibt es auch eine Seite auf der Homepage, welche die Wohnungssuche erleichtert. Mein Versuch schon Ende Juli ein Zimmer ab dem 01.09. zu finden scheiterte, aber eine Woche vor Abflug, konnte ich einige Besichtigungstermine ausmachen.

Für die erste Woche habe ich mir ein Hostel im Citycenter gemietet, das war zentral gelegen und sehr praktisch, um die Stadt kennenzulernen. Das City Center ist eines der beliebtesten Wohnviertel in Burgos, auch wenn die Uni eher am Rand der Stadt liegt. Die Seiten der Uni zur Wohnungssuche sind sehr hilfreich, das Studentenwohnheim kam für mich nicht in Frage, weil es sehr teuer ist und für mich

nicht praktikabel war. Daneben waren Idealist.com und Milanuncios.es sehr hilfreich und boten eine gute Plattform zur Wohnungssuche. Nicht zu empfehlen ist eine gewisse „Blanca“, die gerne ihre Wohnungen an ERASMUS Studenten vermietet. Hier sollen schon einige Probleme gehabt haben ihre Kautions wiederzubekommen. Sollte die Wohnungssuche bis zur Auftaktveranstaltung nicht erfolgreich verlaufen sein, bietet das International Office seine Hilfe an, auch einige Buddys sind bereit bei der Suche zu helfen.



Blick über Burgos vom Mirador-Aussichtspunkt

Kontakt mit der Universität

Die UBU Homepage bietet nur einen ausgewählten Teil an Informationen auf Englisch, die Informationen rund um „Exchange students“ der UBU sind auf Englisch. Daneben sind viele nützliche Informationen zum Leben in Burgos dort zu finden, allerdings sind die Modulhandbücher und Angaben über Module relativ knapp gestaltet, um an wichtigen Informationen für die Anerkennungen zu kommen, konnte ich auf meinen Buddy zurückgreifen der mir ausführliche Unterlagen geschickt hat. Somit hatte ich kaum Probleme meine Anerkennungen zu bekommen. Sofern genauere Informationen gefordert waren, konnte ich zu Beginn der Kurse auch meine Professoren fragen, die hilfsbereit weiterführende Informationen zur Verfügung gestellt haben.

Die Einführungsveranstaltung der Uni

Die „Welcome Week“ an der UBU war sehr informativ und wurde auf Wunsch auf Spanisch gehalten. Die Koordinatorin hat genau und langsam erklärt, Rückfragen konnten problemlos auf Englisch gestellt werden. Die Veranstaltung diente nicht nur zum „Willkommen“ heißen, auch um administrative Hinweise und Informationen über Kultur und Aktivitäten zu erhalten. Hier erhielten wir auch Informationen zu unseren Koordinatoren, die für die Bürokratie eine wichtige Rolle spielten. Leider hat es die Uni nicht geschafft, für ausschließlich englischsprachige Studenten Koordinatoren zu finden, die ebenfalls Englisch sprechen können.

Studieren an der UBU

Sehr positiv beeindruckt war ich vom Angebot an englischen und „English friendly“ Modulen an der UBU. Ich konnte aus einem Kursangebot von weit über 30 C wählen. Die Spanisch Sprachkurse wurden, ähnlich wie bei uns, von einem externen Dienstleister angeboten. Der Nachteil ist, dass die Kurse

schwieriger in den Stundenplan einzugliedern sind, aber die Lehrer sind sehr verständnisvoll, wenn man durch andere Kurse etwas später zum Unterricht kommt.

Module der UBU werden in praktische und theoretische Bereiche geteilt, daher werden sie vierstündig pro Woche angeboten und die Studierenden werden in beiden Teilen bewertet. Alle Professoren deren Kurse ich besucht habe waren sehr freundlich und zuvorkommend, trotz sprachlicher Barrieren.



Die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät in Burgos

Mobilität in Burgos

Burgos hat kein Semesterticket oder Studi-Karte für den Bus, aber eine allgemeine Buskarte mit der eine Fahrt 0,45€ kostet. Es gibt viele Busse, allerdings sind der Busplan und die Buszeiten schwer zu verstehen. Wer nicht viel Zeit und Geld zum Busfahren ausgeben möchte, sollte sich überlegen, ob es die Anschaffung wert ist. Die Karten kann man nicht an der Uni erwerben, aber in vielen kleinen Läden in der Stadt. Die Uni bietet dafür ein Fahrradverleih Service, bei dem für 80 € Pfand ein Fahrrad für das Semester geliehen werden kann. Diese muss vor Abreise zum spanischen „TÜV“ gebracht und danach wieder im Servicebüro abgegeben werden, Schäden werden von dem Pfandgeld abgezogen,

das restliche Geld wird von der Uni zurück überwiesen. Diese Fahrräder sind benutzbar, allerdings auch häufig mit Mängeln versehen. Die Uni gibt die besseren Fahrräder als letztes heraus, es empfiehlt sich mit dem Ausleihen zu warten, denn die gelben Räder sind besser als die blauen.



Die weiße Kathedrale in Burgos

Aktivitäten in der Stadt

Burgos bietet neben der Kathedrale noch weitere Monumente, die man in der Stadt und im Umland besuchen kann. Ein besonderes Highlight ist das Evolutionsmuseum, welches, so wie die meisten anderen Sehenswürdigkeiten, an einem bestimmten Wochentag umsonst besichtigt werden kann. Die Stadt ist durch viele Parkanlagen gekennzeichnet, und das Gelände um den Fluss, der die Stadt durchquert, ist super zum Chillen oder Lernen in der Sonne.

Durch die direkte Lage am Jakobsweg kann auch dieser ein Stück gelaufen werden, denn auch die Landschaft um Burgos, ist ein Highlight. Das Department für Sport bietet regelmäßig Wanderungen in das Umland von Burgos an. Durch die Mitgliedschaft beim Sportzentrum, hat man dreimalig, die Möglichkeit diese Wanderungen gratis mitzuerleben. Sportkurse können ebenfalls für 50 € im Semester besucht werden, allerdings muss man sich im Vorhinein auf einen Kurs und Wochentag festlegen.

Durch die Angebote von ALSA kann man sehr einfach weitere Städte in Spanien besuchen, als Studierender der UBU bekommt man sogar einen Rabatt von 15 %.

Fazit

Mein Semester in Burgos hat mir sehr gut gefallen, und auch die spanische Kultur und Lehre war die Erfahrung wert. Ich kann jedem empfehlen diese Erfahrung zu machen auch als Studierender, dem die Spanische Sprache nicht auf hohem Niveau vertraut ist, bietet Burgos eine gute Möglichkeit ein erfolgreiches und schönes Semester zu erleben.



Der Plaza Mayor bei Nacht